

Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Politikwissenschaft sowie Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik HS23

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen	2
Vorlesung: Politisches System der Schweiz I.....	3
Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente	5
Vorlesung: Vergleichende politische Ökonomie und Policy Forschung	6
Lecture: The European Union.....	7
Vorlesung: Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik	8
Vorlesung: Nachhaltigkeit und Demokratie	9
Seminar: Politikwissenschaftliche Einstellungs- und Verhaltensforschung I	11
Seminar: Territoriale Politik in der Schweiz	12
Seminar: Vor der bewaffneten Eskalation. Analyse von Konfliktnarrativen in Russland und der Ukraine (2014-2022)	13
Seminar: 'What governments do, why they do it, and what difference it makes' - Sozialpolitik im Vergleich.....	15
Seminar: Environmental Policy 1 – Climate Policy Networks	17
Blockseminar: Energy and Mobility Policies for Decarbonisation.....	19
Research Seminar: European Politics and Swiss EU Relations	21
PhD and Master Colloquium in Policy Analysis and Regulation.....	23
Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik und europäische Politik	25
Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie	27
KPM Vorlesung: Policy-Analyse II.....	29
KPM Vorlesung: Politische Steuerung	30
KPM Seminar: Angewandte Politikevaluation.....	32
SOZ Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse	33
SOZ Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.....	35
PHILO Kolloquium: Methods in Practical Philosophy.....	36
WTI Seminar: Global political economy	37

Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen

Stammnummer	2896
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in die internationalen Beziehungen
Dozent:in	Prof. Dr. Manfred Elsig
Durchführungen	Montag, 18.09.2023 – 18.12.2023, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Vorlesung ist als Einführung in die Internationalen Beziehungen (IB) konzipiert. Im ersten Teil werden die wichtigsten Theorieschulen aus historischer Perspektive vorgestellt. Im zweiten Teil befassen wir uns mit verschiedenen Forschungsprogrammen (z.B. zur Rolle internationaler Organisationen, Regionalisierung, Verrechtlichung, private Akteure). Im dritten und letzten Teil werden ausgewählte Politikfelder (Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel) im Lichte der besprochenen Theorien analysiert.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2023, 20.00 Uhr via ILIAS
Learning outcome	Die Veranstaltung hat einen starken theoretischen Fokus und ist als Einführung in den Teilbereich IB konzipiert. Im Kurs erarbeiten Studierende die Fähigkeit mit kritischer Sicht die Reichweiten, Stärken und Schwächen der Grosstheorien zu beurteilen. Darüber hinaus gewinnen Studierende Einblick in die empirische Forschung zu unterschiedlichen Forschungsprogrammen sowohl aus historischer aber auch aktueller Sicht. Schliesslich soll der Kurs mithelfen, aktuelle tagespolitische Ereignisse der internationalen Politik einzuordnen, zu verstehen und zu erklären. Studierende sollen auch die Kooperationsherausforderungen aus der Sicht der NE besser einordnen können.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	Bei dieser Veranstaltung geht es implizit um NE in der internationalen Politik, in den Politikfeldern Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel. Im Speziellen werden die Herausforderungen der internationalen Kooperation, um nachhaltige Politiklösungen zu finden, thematisiert.
Teilnahmebedingungen	Keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienplänen: - Internationale Beziehungen
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Mittwoch 24.01.2024 10:15-11:45
Leistungskontrolle 2. Termin	Mittwoch 12.06.2024 10:15-11:45

Vorlesung: Politisches System der Schweiz I

Stammnummer	10077
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politisches System der Schweiz I
Dozent:in	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Donnerstag, 21.09.2023 – 21.12.2023, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Vorlesung bildet den 1. Teil eines zweisemestrigen Vorlesungszyklus zur Schweizerischen Politik. Beide Teile können aber unabhängig voneinander besucht werden. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die politischen Akteure und Institutionen auf Bundes- und Kantonsebene, die politischen Entscheidungsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen sowie die vertiefte Betrachtung ausgewählter Politikfelder. Die Präsentation von neuen Forschungsstudien zur Schweizer Politik, die theoretische Verortung typischer Phänomene der Schweizer Politik auf den verschiedenen Staatsebenen sowie ihre internationale Einbettung bilden weitere Bestandteile der Vorlesung.

Im ersten Teil der Vorlesung wird der Schwerpunkt auf folgende politische Institutionen und Akteure gelegt:

- Wahlen und Wahlsystem
- Parteien und Parteiensystem
- Interessenverbände und Verbändesystem
- Regierung
- Parlament
- Zweikammersystem
- Verfassung
- Föderalismus
- direkte Demokratie
- Der Wandel der schweizerischen Konsensdemokratie im internationalen Vergleich.

Pflichtlektüre: Adrian Vatter (2020). Das politische System der Schweiz. Baden-Baden: Nomos. UTB. 4. Auflage.

ab 15. August 2023, 20.00 Uhr via ILIAS

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

Die Vorlesung setzt sich folgende drei Lernziele:

- Die Grundlagen, Entwicklungsmuster und Funktionsweise der politischen Institutionen in der Schweiz kennen lernen;
- das politische System der Schweiz und seine Institutionen aus einer international vergleichenden Perspektive einordnen und analysieren können;
- die wichtigen Etappen und den Wandel der schweizerischen Politik seit 1848 bis in die Gegenwart nachvollziehen, verstehen und erklären können.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

Keine
schriftliche Prüfung

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL

Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor. Beide Master Politikwissenschaft, THEMENBEREICH gemäss Studienplänen: - Das politische System der Schweiz. Master Public Management and Policy
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Montag 22.01.2024 16:00-17:30
Leistungskontrolle 2. Termin	Dienstag 04.06.2024 13:15-14:45

Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente

Stammnummer	26436
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente
Dozent:in	PD Dr. Manuel Fischer
Durchführungen	Mittwoch, 20.09.2023 – 20.12.2023, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Policy-Analyse. Sie beschäftigt sich mit der Frage, wie ein gesellschaftliches Problem zu einer politischen Massnahme (Policy) wird. Sie vermittelt wichtige Konzepte und theoretische Grundlagen und illustriert diese mit aktuellen Beispielen zu Akteurskonstellationen, Politikprozessen und Politikinstrumenten, sowie dem Zusammenhang dieser drei Elemente. Erkenntnisse werden generell und für den spezifischen Fall der Schweiz diskutiert.</p> <p>Form der Durchführung: Präsenz (Podcast / Livestream)</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2023, 20.00 via ILIAS
Learning outcome	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über theoretische und methodische Elemente der Policy-Analyse. Anhand aktueller Beispiele lernen die Studierenden, welche Faktoren Politikprozesse und Politikinstrumente beeinflussen können. Beispiele stammen meist aus der Schweiz, zu einem grossen Teil aus der Umweltpolitik und verwandten Politikfeldern.
Teilnahmebedingungen	Keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	<ul style="list-style-type: none"> - Umwelt, Energie, Klima - Partizipation - Transition, Transformation
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienplänen: Policy Analyse
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Donnerstag 18.01.2024 15:15-16:45
Leistungskontrolle 2. Termin	Mittwoch 05.06.2024 10:15-11:45

Vorlesung: Vergleichende politische Ökonomie und Policy Forschung

Stamnummer	1281
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Vergleichende politische Ökonomie und Policy Forschung
Dozent:in	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 19.09.2023 – 19.12.2023, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Die Vorlesung widmet sich den Ansätzen, Methoden und Forschungsergebnissen zweier Bereiche der vergleichenden Politikwissenschaft, nämlich der vergleichenden politischen Ökonomie sowie der vergleichenden Policy-Forschung. Entsprechend gliedert sich die Vorlesung in zwei Teile.</p> <p>Zunächst wird in das Thema der vergleichenden politischen Ökonomie eingeführt. Danach folgt eine Diskussion ausgewählter Kernkonzepte und Forschungsfragen der vergleichenden politischen Ökonomie.</p> <p>Im zweiten Teil beschäftigt sich die Vorlesung mit der vergleichenden Policy-Forschung und fokussiert dabei auf eine international vergleichende Betrachtungsweise bestimmter Policy-Bereiche wie die Arbeitsmarkt-, Bildungs-, Umwelt- oder Migrationspolitik.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2023, 20.00 Uhr, via ILIAS
Learning outcome	<p>Lernziel ist einerseits die Kenntnis der wesentlichen inhaltlichen Debatten und Konzepte der vergleichenden politischen Ökonomie und Policy-Forschung sowie die Fähigkeit, diese auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden.</p> <p>Ausserdem sollen die Teilnehmenden auch für die methodischen Herausforderungen und Probleme der beiden Forschungsbereiche sensibilisiert werden</p>
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung	Es gibt einige Lektionen, die einen Nachhaltigkeitsbezug aufweisen. Insbesondere jene zum Thema Umweltpolitik, Energiepolitik sowie Migrations- und Bildungspolitik.
Teilnahmebedingungen	Keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Master Schweizer Politik, Vergleichende Politik (Art. 9.2), Policy Analyse (Art. 9.3)
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Dienstag 16.01.2024 13:15-14:45
Leistungskontrolle 2. Termin	Montag 10.06.2024 10:15-11:45

Lecture: The European Union

Root Number	458507
ECTS	3
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Political Science
Title	The European Union
Lecturer	Prof. Dr Fabio Adriano Wasserfallen
Schedule	Monday, 18.09.2023 - 18.12.2023, 10:00 - 12:00, weekly Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Description	The European Union (EU) is in many ways a unique political system that has changed the lives of its citizens and has fascinated political scientists with all its accomplishments and crises. The EU is based on a shared set of values, has established one of the largest markets in the world, created with the Euro a powerful international currency, enlarged its territory with multiple accessions, and has become a major actor on the international stage. Since its foundation with the Treaty of Rome in 1957, crises have challenged European integration and milestones have further deepened and enlarged the EU. This lecture serves as a foundational introduction of the EU. We will examine the history of European integration, analyze the institutions and decision-making processes of the EU, and discuss current challenges.
Inscription	from August 15th 2023, 20.00 onwards via ILIAS
Learning outcome	Students of this seminar will (a) study the milestones of European integration, (b) become familiar with the political system of the EU, (c) and explore policy-making procedures, which will help them developing a better analytical understanding of the current challenges of European integration.
Related to sustainable development	Some lessons, like the lecture on immigration policies and democratic backsliding, cover aspects that are related to questions and important dimensions of sustainability. Also, the EU is a major global actor in the politics of sustainable development. Entwicklung, Sustainability, Transition, Transformation, Gestaltungs-kompetenzen, Gerechtigkeit, Verantwortung, Frieden
Prerequisites	None
Modalities for exam	Written examination
Inscriptions for assessment	from November 15th - December 31st 2023 via KSL
Curriculum accountability	Bachelor Social Science: Major and Minor, Both Masters Political Science, Master Public Management and Policy SUBJECT AREA FOLLOWING STUDY PLAN: The Political System of the EU (Art. 9.2)
Recognition as optional course	Yes
First final written exam date:	Thursday 25.01.2024 10:15-11:45
Second final written exam date:	Tuesday 11.06.2024 13:15-14:45

Vorlesung: Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik

Stammnummer	435643
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik
Dozent:in	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Montag, 25.09.2023 – 18.12.2023, 16:00 – 18:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Wir alle wissen um die Bedeutung unserer Persönlichkeit. Wohlbefinden, Gefühlleben, Partnerschaften und Berufskarriere folgen unseren Wesenszügen. In der Vorlesung wird ein weiteres Kapitel aufgeschlagen und erörtert, was der Charakter über unser politisches Denken und Handeln verrät. Dabei werden grundlegende Einsichten der differentiellen Psychologie zu den fünf zentralen Persönlichkeitsdimensionen (Offenheit für Erfahrungen, Gewissenhaftigkeit, Extraversion, Verträglichkeit und Neurotizismus) mit Erkenntnissen der politikwissenschaftlichen Wahl- und Einstellungsforschung verknüpft. Begrüssen Extrovertierte mehr Zuwanderung? Sprechen sich Empfindliche für einen starken Sozialstaat aus? Wen wählen eigentlich die Netten? Stimmen nur die Gewissenhaften ab? Welche Zeitungen lesen Offene? Bedienen sich nur Gesellige der sozialen Medien? Wie sieht der Charakter von Populisten aus? Die Vorlesung gibt ausführliche Antworten auf diese und weitere Fragen. Grundkenntnisse der Statistik und der empirischen Sozialforschung sind von Vorteil. Grundlegende Literatur zur Veranstaltung ist Markus Freitag 2022: Die Psyche des Politischen. Was der Charakter über unser politischen Denken und Handeln verrät. Zürich: NZZ libro.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2023, 20.00 Uhr, via ILIAS
Learning outcome	Die Teilnehmenden der Veranstaltung erlernen die Aufarbeitung grundlegender Fragestellungen in einem wichtigen Teilbereich der politischen Psychologie, üben sich im Brückenschlag zwischen Politikwissenschaft und Psychologie, erörtern grundlegende Fragestellungen der politikwissenschaftlichen Wahl- und Einstellungsforschung aus einer interdisziplinären Warte und erlangen Wissen zur Handhabung empirisch-quantitativer Überprüfung theoretisch fundierter Zusammenhänge.
Teilnahmebedingungen	Keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Montag 15.01.2024 13:15-14:45
Leistungskontrolle 2. Termin	Mittwoch 05.06.2024 14:15-15:45

Vorlesung: Nachhaltigkeit und Demokratie

Stammnummer	455803
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Nachhaltigkeit und Demokratie
Dozent:in	Prof. Dr. Karin Ingold
Durchführungen	Donnerstag, 28.09.2023 – 21.12.2023, 08:00 – 10:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Diese Veranstaltung basiert auf einem interaktiven flashMooc zu Nachhaltigkeit und Demokratie und den Beispielen von Abfall und Recycling, Food Waste, und Klimawandel. Konzeptionell starten wir mit der Nachhaltigkeit, ihrer Definition anhand des Brundlandt Berichts, und ihren Schlüsselprinzipien. Das Gleiche machen wir dann für Demokratie: Sie definieren, anhand von Schlüsselprinzipien und Beispielen aus der Praxis. Die zentrale Frage dieser Veranstaltung: Sind Demokratie und Nachhaltigkeit kompatibel? Die Antwort vorneweg: manchmal, aber nicht immer!</p> <p>Um diese Frage zu beantworten schauen wir uns zuerst nachhaltige Prozess-Elemente an, wie Partizipation, der Einbezug von verschiedenen Akteuren und Sektoren (Betroffene und Verursacher) sowie die Rolle von wissenschaftlicher Evidenz. All diese Elemente scheinen kongruent mit dem Konzept der Nachhaltigkeit, folgen aber nicht immer dem Prinzip der demokratischen Legitimität. Diese Aspekte werden wir kritisch beleuchten. In einem zweiten Teil der Veranstaltung werden wir der Frage nachgehen, wie Nachhaltigkeit sich in politischen Inhalten niederschlagen kann. Wir schauen dabei Konzepte wie Policy Integration oder Mainstreaming an, und versuchen typisch nachhaltige Politikfelder zu identifizieren.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2023, 20.00 Uhr, via ILIAS
Learning outcome	<p>Verständnis der Nachhaltigkeit im Policy-Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie ein politischer Entscheidungsprozess nachhaltig gestaltet werden kann - Welche Inhalte in der aktuellen Politik schon den Prinzipien der Nachhaltigkeit entsprechen - und welche weniger - Wie man die Nachhaltigkeit in Zusammenhang mit demokratischen Prinzipien bringen kann
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	<p>Nachhaltigkeit in der Policy Analyse</p> <p>Partizipatives und langfristiges Gestalten von Politiken</p> <p>Nachhaltigkeit und demokratische Legitimität: nicht immer kompatibel</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Policy Analysis
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Dienstag 23.01.2024 16:00-17:30

Leistungskontrolle 2. Termin Freitag 07.06.2024 10:15-11:45

Seminar: Politikwissenschaftliche Einstellungs- und Verhaltensforschung I

Stamnummer	478688
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politikwissenschaftliche Einstellungs- und Verhaltensforschung I
Dozent:in	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Mittwoch, 27.09.2023 – 20.12.2023, 14.00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 008, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Das Masterseminar behandelt grundlegende politische Einstellungen und Aspekte politischer Partizipation. Im Mittelpunkt stehen dabei zentrale Themen und Konzepte der politikwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung (politischer Protest, politischer Konsum, Nichtwahl, politisches Interesse, politische Unterstützung von Regimen und Institutionen, Nationalismus, Populismus, etc.). In der Veranstaltung werden grundlegende Erkenntnisse mit aktuellen Entwicklungen und Debatten zu den jeweiligen Themen verknüpft. Kenntnisse der empirischen Sozialforschung und statistische Techniken der Datenanalyse werden vorausgesetzt.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2023, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Teilnehmer*innen dieser Veranstaltung erhalten einen Einblick in die neuesten Entwicklungen zur politikwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung und üben das eigenständige Verfassen von Forschungspapieren im Bereich der quantitativ ausgerichteten politischen Soziologie und politischen Psychologie ein.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium, Kenntnisse und Erfahrung in der Handhabung der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung.
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Politikwissenschaft: Das politische System der Schweiz, Das politische System der Europäischen Union, Politische Soziologie Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP): Art. 9.2 Schweizer Politik Art. 9.2 Europäische Politik Art. 9.3 Weitere Teilgebiete
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Territoriale Politik in der Schweiz

Stammnummer	478517
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Territoriale Politik in der Schweiz
Dozent:in	PD Dr. Sean Samson Tobias Müller
Durchführungen	Mittwoch, 20.09.2023 - 20.12.2023, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 008, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

In diesem MA-Seminar besprechen wir die territoriale Grundlage staatlichen Handelns mit Bezug auf die Schweizer Politik. Dazu gehören in der Input-Dimension das Wahlsystem bzw. die Vertretung und der Einbezug verschiedener Gebiete und subnationaler Einheiten in der kollektiven Entscheidungsfindung; in der Throughput-Dimension das Einbringen von Argumenten mit oder ohne territorialem Bezug und sich verändernde Referenzebenen (z.B. Gemeinden, Grenzregionen, die EU); in der Output-Dimension die räumliche (Un-)Differenziertheit in der Anwendung politischer Entscheide sowie inter-regionale Solidarität, Kompetitivität und Experimentierfreudigkeit. Auch das wandelnde Verständnis der BürgerInnen und EinwohnerInnen sowie der von ersteren Gewählten bezüglich der verschiedenen staatlichen Ebenen wird kritisch untersucht.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2023, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

- Besseres Verständnis der Wichtigkeit territorialer Grenzen für jedweddes staatliche Handeln
- Kennen der wichtigsten politischen Prozesse und Strukturen in Sachen territorialer Zusammenarbeit und Wettbewerb
- Fähigkeit zum Abwägen der Vor- und Nachteile von klein- und grossräumigen politischen Einheiten
- Kritischer Blick auf bestehende, ab- und zunehmende politische Spaltungen in Zusammenhang mit Territorium

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes BA-Studium

Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme, Referat und schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL

Master in Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal, and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft 2006 b: Das politische System der Schweiz, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010, Schweizerische Politik

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Seminar: Vor der bewaffneten Eskalation. Analyse von Konflikt Narrativen in Russland und der Ukraine (2014-2022)

Stamnummer	484754
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Vor der bewaffneten Eskalation. Analyse von Konflikt Narrativen in Russland und der Ukraine (2014-2022)
Dozent:in	Dr. Leandra Melina Bias Prof. Dr. Katrin Bente Karl Dr. Cécile Elisabeth Druey Schwab
Durchführungen	Donnerstag, 21.09.2023 - 21.12.2023, 10:00 – 12:00, wöchentlich

Beschreibung

Das Seminar (MA) beschäftigt sich mit der linguistischen, politischen und historischen Einbettung von Konflikt Narrativen auf staatspolitischer, medialer und gesellschaftlicher Ebene in Russland und der Ukraine. Das Zeitfenster der Analyse erstreckt sich von Herbst 2014 (Maidanproteste; Beginn der kriegerischen Handlungen in der Ostukraine) bis Februar 2022 (Russischer Einmarsch in der Ukraine). Dieses Zeitfenster eignet sich insbesondere auch dazu, Materialien aus den nicht-kontrollierten «Volksrepubliken» Donezk und Luhansk zu analysieren. Ausgehend von Schlüsselmomenten zum russisch-ukrainischen Konflikt auf offizieller Ebene, wie sie in Reden von Spitzenpolitikern, Einführung neuer Gesetze, spezifische Events etc. zum Ausdruck kommen, wird das mediale und gesellschaftliche Umfeld auf Echos, Gegenreaktionen und andere Verbindungen zum offiziellen Diskurs untersucht. Primärquellen aus Russland, der Ukraine und aus den nicht-kontrollierten Gebieten um Donezk und Luhansk dienen als Ausgangspunkt zur Analyse der Narrative verschiedener politischer Akteure (Präsidentenwebsites, Website von Parlamenten, Massenmedien, digitale Netzwerke etc.). Die aus diversen politischen Ebenen gesammelten Daten werden nach Methoden der thematischen und narrativen Analyse, in der Soziologie auch «qualitative Inhaltsanalyse» genannt, untersucht (Wer ist der/die Sprechende? Wer sind die AdressatInnen? Was ist die politische Message?) und um weitere linguistische Dimensionen, wie z.B. die semantische Analyse von Metaphern bzw. zentraler Konflikt-Terminologie ergänzt. Die so gewonnenen Narrative und sprachlichen Schlüsselbegriffe werden in Zusammenhang gesetzt mit ihrem politischen und gesellschaftlichen Kontext.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2023, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Vertrautheit mit den Ursprüngen und Dynamiken des russisch-ukrainischen Konflikts;

Kenntnisse der linguistischen, politischen und historischen Analyse öffentlicher Narrative im Konfliktkontext;

	<p>Anwendung von Techniken der qualitativen Konfliktanalyse (thematische Analyse; narrative Analyse);</p> <p>Kontextualisierung der analysierten Narrative im grösseren historischen Zusammenhang; Erstellen eines Mappings von Konfliktnarrativen.</p>
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	<p>Der Kurs hat einen sehr engen, direkten Bezug zu SDG 16 „Frieden, Gerechtigkeit und starken Institutionen“ sowie zu SDG 10 „weniger Ungleichheiten“</p>
Teilnahmebedingungen	<p>Abgeschlossenes Bachelorstudium</p>
Prüfungsmodalitäten	<p>Kurslektüre, aktive Teilnahme, Kurzreferate, Erstellen eines Mappings von Konfliktnarrativen</p>
Anmeldung für die Leistungskontrolle	<p>ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL</p>
Anrechenbarkeit an Studienpläne	<p>Master in Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik Master in Public Management und Policy Master in Political, Legal, and Economic Philosophy Themenbereich gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft - Das politische System der Europäischen Union, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik -Europäische Politik (Art.9.2)</p>
An freie Leistung anrechenbar	<p>Nein</p>

Seminar: 'What governments do, why they do it, and what difference it makes' - Sozialpolitik im Vergleich

Stamnummer	26447
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	'What governments do, why they do it, and what difference it makes' - Sozialpolitik im Vergleich
Dozent:in	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 19.09.2023 - 19.12.2023, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Das Seminar beschäftigt sich mit einem klassischen Feld öffentlicher Politik, der Sozialpolitik. Sozialpolitik wird dabei breit definiert und umfasst neben Massnahmen der sozialen Sicherheit auch Bereiche wie die Bildungs- oder Familienpolitik.

Obwohl im internationalen Vergleich alle Staaten Sozialpolitik betreiben, lassen sich grosse Unterschiede beobachten, in welchem Ausmass und wie Staaten in diesem Politikfeld aktiv werden. Wir gehen deshalb in Anlehnung an Dye (1976) im Seminar der Frage nach, "what governments do, why they do it, and what difference it makes". Die Veranstaltung bietet entsprechend zunächst einen Überblick über die verschiedenen Formen und die Unterschiede staatlicher Politik im Bereich Sozialpolitik. In einem zweiten Teil werden die Determinanten öffentlicher Politik diskutiert. Warum investieren manche Staaten viel in Bildung und soziale Sicherheit, während andere auf private Selbstverantwortung bauen? Wieso stellen einige Staaten umfassende finanzielle Leistungen an Familien zur Verfügung, während andere externe Kinderbetreuungsangebote forcieren? In einem letzten Teil stehen schliesslich die Wirkungen staatlicher Massnahmen und Regulierungen im Vordergrund. Diese werden anhand der Beispiele Frauenerwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit, Bildungsungleichheit und soziale Integration diskutiert.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2023, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Inhaltliches Lernziel ist die Kenntnis der zentralen Begriffe, Debatten und Hypothesen im Bereich Sozialpolitik sowie die Kenntnis der wesentlichen internationalen Unterschiede und Schweizer Gegebenheiten. Insbesondere sollen die Teilnehmenden ein Verständnis über die Zusammenhänge zwischen sozial-politischen Zielen, deren politischen Umsetzung sowie den tatsächlich resultierenden gesellschaftspolitischen Wirkungen entwickeln. Methodisch und konzeptuell soll das Seminar den Teilnehmenden die Erarbeitung und Untersuchung einer eigenen empirischen Forschungsfrage näher bringen sowie generell zur Anwendung und Weiterentwicklung der individuellen methodischen Kenntnisse beitragen.

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)

Im Zentrum des Seminars steht die Sozialpolitik und damit ein Politikfeld, dass sich per Definition mit nachhaltiger Gesellschaftsentwicklung

	auseinandersetzt. Insbesondere Themen wie Ungleichheit, Schutz vor gesellschaftlichen und arbeitsmarktlichen Risiken und Umverteilung werden behandelt.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium Vorlesung Vergleichende Politik
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master in Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik Master in Public Management und Policy Master in Political, Legal, and Economic Philosophy THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft - Vergleichende Politikwissenschaft
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Environmental Policy 1 – Climate Policy Networks

Root number	466272
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Environmental Policy 1 – Climate Policy Networks
Lecturer	Dr. Marlene Kammer
Schedule	Thursday, 21.09.2023 – 21.12.2023, 14:00 – 16:00, weekly Hörraum A 022, UniS

Description

Mitigating climate change (CC) is a complex policy problem. Sources of harmful greenhouse gas (GHG) emissions can be found in almost all societal and economic sectors. Likewise, the group of polluters is diverse, ranging from the industrial enterprise to the individual. Effective climate policies must be designed to cope with this diversity in target groups. Hence, when formulating and implementing climate policy, the responsible decision-makers necessarily coordinate with a wide range of stakeholders like administrative entities from different sectors, political parties, interest groups, civil society organizations, or scientific institutions. In addition, tackling CC is a multi-level game since representatives of national governments negotiate at international conferences to coordinate international climate protection action. Decisions made at the international level must then be translated into national and subnational policies.

In this class, we aim to disentangle this complexity, by identifying the stakeholders, analyzing their beliefs and interests, and studying factors that influence their coordination behavior in the different arenas of policymaking. Studying these factors across a range of selected case studies, we also try to shed light on the question of why some countries enact more ambitious climate change policies than others.

The objective of this course is therefore twofold: Firstly, we attempt to comprehend the socio-economic and political determinants of mitigating CC in different countries. Secondly, we use policy networks as an analytical tool to operationalize key concepts of relevant public policy theories. Second, we use network analysis as a method to analyze various types of relational data (e.g., coordination, collaboration, shared opinions, etc.). For this purpose, students will be able to analyze real, scientific data.

The course is organized in a flipped classroom format, i.e. class time is devoted to the discussion of readings and screencasts, concepts, student presentations, and exercises.

Requirements

Some prior knowledge of R.

Inscription

from August 15th 2023, 08:00 pm (20:00 Uhr) onwards ILIAS

Learning outcome

- Application of different public policy theories to the climate change problem
- Application of policy networks as an analytical tool to operationalize key concepts of relevant public policy theories
- Comprehension of key concepts from social network analysis

Related to sustainable development	<ul style="list-style-type: none"> - Application of network analysis as a method to analyze various types of relational data using real, scientific data - Deepen existing knowledge of R - Practicing reading competencies - Practicing presentation skills
Modalities for exam	<p>Climate change mitigation is closely linked to sustainability concerns since reducing the negative impacts of global warming secures the long-term well-being and wealth of humankind. In line with the core principles of sustainable development and three pillars (economy, ecology, and society), this seminar tackles socio-economic and political determinants of (un)successful policy to mitigate climate change at various levels and sectors of policymaking.</p>
Inscription for Assessment	<p>presentation, mid-term assignment, poster</p>
Curriculum accountability	<p>From November 15th – Dezember 31st 2023 onwards KSL</p>
Recognition as optional course	<p>Master in Political Science Master in Comparative and Swiss Politics Master in Public Management and Policy Master in Political, Legal, and Economic Philosophy (PLEP), MA Climate Science Master in Political Science - Policy Analysis Master in Comparative and Swiss Politics - Policy Analyse (Art. 9.3)</p>
	<p>No</p>

Blockseminar: Energy and Mobility Policies for Decarbonisation

Root number	478981
ECTS	6
Type of course	Block course
Allocation to subject	Political Science
Title	Energy and Mobility Policies for Decarbonisation
Lecturer	Dr. Gracia Brückmann
Schedule	Monday, 18.09.2023 – 22.09.2023, 09:00 – 17:00 Seminarraum B 007, Institutsgebäude vonRoll

Description	<p>Given the climate crisis and agreements signed for a 1.5-2° world, all areas of daily lives need to be decarbonised in the near future. Carbon lock-ins, especially in mobility and energy systems, make this decarbonisation very challenging. This seminar provides an overview of essential roadblocks, discourses and current advancements on mobility end energy sector decarbonization. Discussed studies will look at the theoretical background, public support, and evaluation of policies for decarbonising these sectors. A primary focus of the course is to enable students to perform a replication of previous empirical, (quasi-)experimental studies on energy and mobility sector decarbonization policies.</p> <p>Important precondition for participation: It is crucial to know quantitative, empirical social science methods (especially survey and field experiments, quasi-experiments) and profound knowledge of R (or Stata or Python) to perform the required replication study.</p>
Inscription	from August 15th 2023, 08:00 pm, 20:00 Uhr onwards ILIAS
Learning outcome	<p>Understanding the most critical challenges to implementing effective policies for decarbonising energy and mobility sectors. Application of quantitative methods for political science in the context of decarbonisation policies. Increased ability to critically discuss peer-reviewed published. Understanding the importance of replication and open science, e.g., through researchers' degrees of freedom and bad scientific practices that inhibit the actual growth of scientific knowledge. Ability to perform a replication and extension of previous studies.</p>
Related to sustainable development	This course will deal with SDG 7 Affordable and Clean Energy, SDG 11 Sustainable Cities and Communities, and SDG 13 Climate Action. It will secondarily or indirectly also contribute to SDGs 3,4,5,6,9,12,13, and 15.
Modalities for exam	Classroom participation (10%), academic presentation (40%) and discussion of a previously published paper and a replication of a previously published study (50%).
Inscription for Assessment	From November 15th – Dezember 31st 2023 onwards KSL
Curriculum accountability	<p>Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal, and Economic Philosophy (PLEP) SUBJECT AREA FOLLOWING STUDY PLAN: Master in Politikwissenschaft (POL) - Vergleichende Politik , Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) - Methoden-Seminar (Art. 9.1) - Vergleichende Politik (Art. 9.2)</p>
Recognition as optional course	No

Research Seminar: European Politics and Swiss EU Relations

Root Number	484969
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Research Seminar: European Politics and Swiss EU Relations
Lecturer	Prof. Dr Fabio Adriano Wasserfallen
Schedule	Wednesday, 20.09.2023 - 20.12.2023, 12:00 – 14:00, weekly Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Description	<p>In this research seminar, students learn the basics in respect to political science research methods, become (more) familiar with R, and study conventional datasets (e.g., Eurobarometer, Chapel Hill Expert Survey, and Selects). We will cover several methods, such as standard regressions, hierarchical modeling, time-series-cross-section, and also discuss qualitative approaches. The seminar will focus on the conceptual understanding of the different methodological approaches, the hands-on application of the quantitative methods, and the discussion and interpretation of the empirical findings of cutting-edge research. Students will thus further deepen their skills as empirical researchers by applying state-of-the-art methods. To this end, they are expected to have prior methodological and statistical knowledge. Substantively, the seminar will cover European politics and Swiss-EU relations – but the perspective of the seminar will be predominantly methodological. As such, this research seminar is an ideal follow-up after the successful completion of either the seminar on European politics or Swiss-EU relations. This is not a formal prerequisite. Rather, this sequence of seminars is advised for the systematic structuring of the MA studies. Also, this research seminar provides the necessary training for the elaboration and execution of the MA thesis and can thus be planned as preparatory course for this final task of the MA studies. Students actively participate in the seminar, hand-in method exercises, discuss the methodological approach and findings of a research paper, and conduct an empirical study as seminar paper.</p>
Inscription	from August 15th 2023, 20.00 onwards via ILIAS
Learning outcome	<p>Students of this research seminar will</p> <ul style="list-style-type: none"> a) learn the basics in respect to political science research methods and conduct an own empirical analysis, b) become (more) familiar with R and conventional datasets (e.g., Eurobarometer, Chapel Hill Expert Survey, and Selects), c) and deepen their knowledge on European politics and Swiss-EU relations
Related to sustainable development	Some lessons will cover literature and research questions that are related to questions and important dimensions of sustainability. Themes related to sustainability will be addressed in respect to political processes, public opinion, and political systems
Modalities for exam	Presentation, exercises, seminar paper
Inscriptions for assessment	from November 15th - December 31st 2023 via KSL
Curriculum accountability	Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) SUBJECT AREA FOLLOWING STUDY PLAN: Master in Politikwissenschaft - Das politische System der Europäischen Union, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik -Europäische Politik (Art.9.2)

Recognition as optional course

No

PhD and Master Colloquium in Policy Analysis and Regulation

Root number	410548
ECTS	6
Type of course	Colloquium
Allocation to subject	Political Science
Title	PhD and Master Colloquium in Policy Analysis and Regulation
Lecturer	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Schedule	Tuesday, 26.09.2023 – 19.12.2023, 10:00– 12:00, weekly Seminarraum A 027, UniS

Description

Please register for the event by emailing no later than September 15, 2023 to Karin.ingold@unibe.ch

Include the following information with your registration:

- Name
- Matriculation number
- Study program
- if known: Preliminary title of paper/thesis, topic area of paper/thesis, possible theory or literature, possible methods, possible data collection.
- Supervisor
- Preferred time of discussion (beginning, middle or end of semester)

General Important Notes:

Please note that supervision must be arranged with the supervisor (Ingold, Elsig, Sager, Kammerer, Fischer, Fesenfeld) before the semester begins. Sign up for the course on Ilias to access more information and the course materials.

Course schedule and prerequisites:

The event consists of two blocks

The first sessions are a mandatory refresher on scientific working techniques and the content and structure of the research design. The most important criteria to be considered when writing the concept paper will be presented. In addition, the dates for the discussion of the master concepts are set. For each concept, discussants will be chosen from the group of participants who will critically analyze the concept.

In the second part of the event, the discussion of the doctoral and master thesis concepts will be divided into topics.

The discussion of the concepts is structured as follows:

- The concept must be submitted to the supervisor for review at least 3 weeks before the discussion, so that there is enough time for revision.
- The written concept will be sent to the discussant and all participants at least one week before the presentation (Tuesday).

	<p>- Each concept will be presented by a discussant who will present the basic elements of the research design and critically evaluate the quality of the research design (ambiguities; possible missing elements; questions of understanding; etc.). The concept author will then have 5 minutes to answer the questions before we move into a group discussion in which everyone can participate.</p>
	<p>Throughout the semester, external guest speakers - completed Master's students, PhD students and PostDocs - will be invited to share their experiences and give a concrete insight into scientific work by reporting on their successes and difficulties in creating the research design.</p>
Learning outcome	<p>This procedure makes it possible that</p> <p>a) the student gets a distanced view of his/her own work through "other eyes" and thus recognizes its strengths, gaps, inconsistencies, etc. more easily;</p> <p>b) the person discussing is trained to read and analyze research designs critically;</p> <p>c) over the course of the colloquium, the entire group becomes more proficient at identifying the core elements of a research design and internalizing the structure and execution of scientific work.</p> <p>- Presentation & discussion of the research design: 15 minutes max.</p> <p>- Student's response: 5 minutes max.</p>
Relation to sustainable development	<p>Various MA and PhD students have topics relevant to SD, primarily in the area of policy analysis, where sustainability policies are studied</p>
Modalities of exam	<p>Performance assessment:</p> <p>Prerequisites for ECTS credit are: prior submission of a written concept, co-presentation, reading and preparation of required reading, regular attendance at meetings (maximum 2x excused absences).</p> <p>Grading:</p> <p>For Master students: the grade corresponds to the grade of the Master thesis. For students of the Master in Climate Sciences, Political Science and in Swiss and Comparative Politics: the ECTS credits for the colloquium are included in the ECTS credits of the Master thesis.</p>
Curriculum accountability	<p>For all other Master's students and PhD students: if the conditions are fulfilled (see above) 6 ECTS are awarded</p> <p>Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Public Management und Policy, Master in Climate Science, Doktorierende</p>
Recognition as optional course	<p>No</p>

Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik und europäische Politik

Stamnummer	411015
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik und europäische Politik
Dozent:in	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann Prof. Dr. Fabio Adriano Wasserfallen
Durchführungen	Montag, 18.09.2023 – 18.12.2023, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 003, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Melden Sie sich bitte bis spätestens am 11. September 2023 per E-Mail bei Eva Affolter für die Veranstaltung an (eva-maria.affolter@unibe.ch).

Folgende Informationen sind wichtig:

- Name
- Matrikelnummer
- Vorläufiger Titel der Arbeit
- Betreuerin/Betreuer
- Bevorzugter Zeitpunkt der Präsentation (Beginn, Mitte oder Ende des Semesters)

Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:

- Im Kolloquium werden laufende Arbeiten von Masterstudierenden und Doktoranden aus dem Bereich Vergleichende Politik und Europäische Politik präsentiert und diskutiert.
- Das Konzept zur MA-Arbeit muss spätestens 3 Wochen vor der Präsentation dem Betreuer/der Betreuerin zur Begutachtung vorliegen
- Beachten Sie, dass eine Betreuung der MA-Arbeit bereits 6 Wochen vor Beginn des Vorlesungszeitraums des aktuellen Semesters vereinbart werden muss.
- Das schriftliche Konzept (oder die Forschungsarbeit) wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation (Montag) allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.
- Jedes Konzept (jedes Forschungspapier) wird durch die Autorin/ den Autoren vorgestellt (Referat: max. 15-20 Minuten), worauf ein Koreferat (max. 5 Minuten) und schliesslich die Plenumsdiskussion folgen.
- Voraussetzungen für einen ECTS-Leistungsnachweis sind: Referat, schriftliches Konzept (oder Forschungsarbeit), Koreferat, Lesen der Input-Lektüre und regelmässige Teilnahme an den Sitzungen (maximal 2-Mal entschuldigtes Fehlen ist erlaubt).
- Für Masterstudierende: die Note für die Veranstaltung entspricht der Note der Masterarbeit.

- Für Studierende der Master in Politikwissenschaft und in Schweizer und Vergleichender Politik: Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den 30 ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten.

- Für alle anderen Masterstudierenden und Doktorierenden: werden die Bedingungen erfüllt (siehe oben), werden 6 ECTS vergeben.

Schreiben Sie sich zusätzlich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren nützlichen Informationen zu erhalten.

FORM DER DURCHFÜHRUNG: Präsenz

Learning outcome

Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums sowie Doktorierenden die Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird zu Beginn der Veranstaltung eine Auffrischung zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt.

**Bezug zu nachhaltiger
Entwicklung (NE)
Prüfungsmodalitäten**

Wir gehen davon aus, dass etwa drei Vorträge ein Thema mit nachhaltigkeitsrelevanten Fragestellungen behandelt werden.

Vortrag und vorgängige Abgabe eines schriftlichen Konzepts, Koreferat, Lesen und Vorbereiten der Konzepte und Forschungspapiere, und Teilnahme an den Sitzungen.

**Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

Master Politikwissenschaft (POL) Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) Master in Public Management und Policy, Doktorierende

**An freie Leistung
anrechenbar**

Ja

Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie

Stammnummer	101027
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie
Dozent:in	Prof. Dr. Marc Bühlmann Dr. Martina Flick Witzig Prof. Dr. Markus Freitag Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Donnerstag, 28.09.2023, 12:00 – 13:45 Donnerstag, 26.10.2023, 12:00 – 14:00 Freitag, 15.12.2023, 09:30 - 17:00 Seminarraum B 007, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Melden Sie sich bitte bis spätestens am 10.09.2023 per E-Mail bei martina.flick@unibe.ch an.

Folgende Informationen sind wichtig:

- Name
- Vorläufiger Titel der Arbeit
- Betreuerin/Betreuer

Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums die Gelegenheit, ihre Konzepte vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird zu Beginn der Veranstaltung eine Auffrischung zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt.

Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:

- Im Kolloquium werden laufende Arbeiten von Masterstudierenden auf dem Feld der Schweizer Politik und politischen Soziologie präsentiert und diskutiert. Die ersten beiden Sitzungen dienen der Einführung sowie der obligatorischen Auffrischung von Wissen im Bereich wissenschaftlicher Arbeitstechniken und Forschungsdesigns. In der dritten Sitzung präsentieren die Masterstudierenden den Stand ihrer Arbeiten.
- Das Konzept zur MA-Arbeit muss spätestens zwei Wochen vor der Präsentation dem Betreuer zur Begutachtung vorliegen
- Das schriftliche Konzept wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.
- Jedes Konzept wird durch die Autorin/ den Autoren vorgestellt (Referat: max. 15-20 Minuten), worauf ein Koreferat (max. 5 Minuten) und schliesslich die Plenumsdiskussion folgen.
- Für Masterstudierende: Die Note für die Veranstaltung entspricht der Note der Masterarbeit.
- Für Studierende der Master in Politikwissenschaft und in Schweizer und Vergleichender Politik: Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den 30 ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten.

- Beachten Sie, dass eine Betreuung der MA-Arbeit bereits sechs Wochen vor Beginn des Vorlesungszeitraums des aktuellen Semesters vereinbart werden muss.
- Schreiben Sie sich zusätzlich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren Informationen zu erhalten

FORM DER DURCHFÜHRUNG: Präsenz

Learning outcome

Die Studierenden sind in der Lage,

- die Qualität von Forschungsdesigns zu beurteilen,
- ein auf die eigene Fragestellung angepasstes Forschungsdesign zu entwickeln,
- ihre Kompetenzen im wissenschaftlichen Schreiben anzuwenden und zu perfektionieren.

Prüfungsmodalitäten

Vortrag und vorgängige Abgabe eines schriftlichen Konzepts, Koreferat, Lesen und Vorbereiten der Konzepte und Forschungspapiere, Teilnahme an den Sitzungen

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Public Management und Policy

An freie Leistung anrechenbar

Nein

KPM Vorlesung: Policy-Analyse II

Stammnummer	24966
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Policy-Analyse II
Dozent:in	PD Dr. Caroline Lea Schlaufer Dr. Johanna Hornung Lisa Asticher
Durchführungen	Mittwoch, 20.09.2023 – 20.12.2023, 09:00 – 12:00, wöchentlich Hörraum A-122, UniS

Beschreibung	<p>Die Policy-Analyse beschäftigt sich mit der Untersuchung von Genese und Vollzug öffentlicher Politiken. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Theorien und Analysemethoden der Policy-Forschung und illustriert sie mit konkreten Fallstudien.</p> <p>Die Vorlesung wird begleitet von einem Tutorium. Es bietet die Möglichkeit, das in der Vorlesung Erlernte direkt in praxisbezogenen Übungen anzuwenden.</p> <p>Form: Präsenzunterricht, eine Zoom Übertragung wird zur Verfügung gestellt. Interaktiv.</p>
Learning outcome	<p>Die Studierenden wissen, was Policy-Analyse ist, welche Dimensionen öffentliche Politik hat und welche Policy-Instrumente wann zum Einsatz kommen. Sie sind vertraut mit grundlegenden Techniken und Analyseinstrumenten der Policy-Analyse und können diese selbständig auf konkrete Beispiele und Fragestellungen anwenden.</p>
Teilnahmebedingungen	<p>Keine</p>
Prüfungsmodalitäten	<p>Die Leistungskontrolle setzt sich zusammen aus einer schriftlichen Übung, die während des Semesters im Rahmen des Tutoriums eingereicht wird, sowie einem während der Semesterferien zuhause zu verfassenden Aufsatz.</p> <p>Die Leistungskontrolle muss am 1. Termin abgelegt werden (2. Termin nur Wiederholungsprüfung). Die Studierenden melden sich fristgerecht im KSL für die Leistungskontrollen an.</p>
Anmeldung für die Leistungskontrolle	<p>ab 01. September 2023– 27. Dezember 2023 via KSL</p>
Anrechenbarkeit an Studienpläne	<p>Master PMP, Master Schweizer Politik und vergleichende Politik, Master Politikwissenschaft</p>
An freie Leistung anrechenbar	<p>Ja</p>

KPM Vorlesung: Politische Steuerung

Stammnummer	100538
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Politische Steuerung
Dozent:in	Prof. Dr. Bernhard Pulver
Durchführungen	Donnerstag, 02.11.2023 – 14.12.2023, 16:00 – 18:00, wöchentlich, zweite Semesterhälfte Seminarraum 214, Hauptgebäude H4, Hörraum A 022, UniS

Beschreibung

Die Vorlesung baut auf den im Grundstudium erworbenen Kenntnissen im Staats- und Verwaltungsrecht, zum «politischen System der Schweiz» und zur Finanzpolitik auf. Sie vertieft diese Kenntnisse durch eine Analyse des Zusammenspiels der einzelnen Akteure und des Verfahrens der politischen Steuerung im politischen Alltag der Schweiz, mit europäischen Vergleichen. Die Analyse erfolgt an Hand von Beispielen, namentlich aus der konkreten politischen Erfahrung des Dozierenden auf schweizerischer und kantonaler Ebene (u.a. 2006 - 2018 als Berner Regierungsrat). Auch die Rolle der Nachhaltigen Entwicklung in der politischen Steuerung wird thematisiert.

Präsenzveranstaltung. Eine Aufzeichnung als Podcast findet nicht statt. Beginn der Vorlesung am Donnerstag, 2. November 2023.

Learning outcome

Die Studierenden können...

- als Beobachter:in, Akteur:in oder Betroffene:r die Zuständigkeiten und Mechanismen politischer Entscheide verstehen, einordnen und diskutieren.
- als Beteiligte in politischen Steuerungsprozessen in konkreten Fragestellungen
- die zuständigen Akteure bezeichnen,
- die für die Problemstellung adäquaten Instrumente aufzeigen und vergleichen,
- deren Vor- und Nachteile in einem konkreten Fall erkennen,
- Lösungssuchprozesse konzeptionieren und Handlungsoptionen vergleichen.
- eine:n Akteur:in in Bezug auf eine konkrete Fragestellung in der Wahl des adäquaten Instruments beraten und eine Empfehlung abgeben und begründen.

Prüfungsmodalitäten

Die Prüfung muss im 1. Termin oder 2. Termin abgelegt werden (3. Termin LK nur Wiederholungsprüfung). Die Studierenden melden sich fristgerecht im KSL für die Leistungskontrollen an.

Die Leistungskontrolle findet in Form einer 20minütigen mündlichen Prüfung statt (nicht wie ursprünglich hier angekündigt in Form eines kumulativen Leistungsnachweises).

Der Ablauf und die Anforderungen an die Prüfung werden an der ersten Vorlesung erläutert und in einem Dokument beschrieben, welches sich ab Ende September auf ILIAS befindet.

Die Leistungskontrolle erfolgt in Form einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten.

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne
An freie Leistung
anrechenbar**

ab 01. September 2023 - 22. Dezember 2023 via KSL

Studierende des Masters in Public Management and Policy; Studierende des Master of Law

Ja

Leistungskontrolle 1.Termin

Mittwoch 10.01.2024 08:00-17:00

Leistungskontrolle 2.Termin

Mittwoch 17.01.2024 08:00-17:00

Leistungskontrolle 3.Termin

Mittwoch 14.02.2024 08:00-17:00

KPM Seminar: Angewandte Politikevaluation

Stamnummer	433877
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Angewandte Politikevaluation
Dozent:in	Dr. Bettina Isabelle Stauffer
Durchführungen	Mittwoch, 21.09.2023 - 21.12.2023, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum A 027, UniS

Beschreibung

Die Teilnehmenden haben ein theoretisches und praktisches Verständnis für die Evaluation öffentlicher Politiken. Sie sind fähig, ein adäquates Evaluationsdesign zu erarbeiten, und sind mit den gängigen Theorien sowie den Erhebungs- und Auswertungsmethoden der Policy-Evaluation vertraut.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 01. September 2023 – 26. September 2023

Prüfungsmodalitäten

Fähigkeit, ein Evaluationskonzept zu konzipieren.

Die Teilnehmenden arbeiten in Gruppen. Einleitend werden in Kurzreferaten verschiedene theoretische Zugänge zur Evaluation präsentiert. Im Laufe der praktischen Anwendung erarbeiten die Gruppen sukzessive ein Evaluationskonzept, über dessen Entwicklung im Plenum regelmässig Bericht erstattet wird. Das fertige Evaluationskonzept liegt am Ende des Semesters schriftlich vor und stellt den benoteten Leistungsnachweis dar.

Anmeldung für die Leistungskontrolle An freie Leistung anrechenbar

Die Leistungskontrolle muss am 1. Termin abgelegt werden (2. Termin nur Wiederholungsprüfung). Die Studierenden melden sich fristgerecht im KSL für die Leistungskontrollen an.

01.09.2023 - 26.09.2023

Ja

SOZ Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

Stammnummer	26420
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse
Dozent:in	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Freitag, 22.09.2023 – 22.12.2023, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum 214, Hauptgebäude H4

Beschreibung

Die methodischen Anforderungen an quantitativ Forschende sind in den vergangenen Jahren stets gestiegen. Der Kurs will die Lücke zwischen der universitären Grundausbildung und solider „state-of-the-art“ Datenanalyse schliessen. Nach einer gründlichen Behandlung von Regression, Modellspezifikation und Umgang mit Annahmeverletzungen bilden u.a. Verfahren für kategoriale Daten (Logit/Probit, geordnete und multinomiale Modelle), Zähldaten und zensierte Daten, die Berücksichtigung komplexer Stichproben sowie der Umgang mit fehlenden Werten weitere Schwerpunkte der Veranstaltung.

Die Veranstaltung gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung soll ein fundiertes Verständnis der Methoden schaffen, um diese selbst anwenden zu können und im Dickicht der Fachliteratur den Überblick über die Methoden zu behalten. In der Übung zur Vorlesung werden alle behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz.

Die Veranstaltung ist Teil eines Zyklus aus zwei Veranstaltungen, „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse“ im Herbstsemester und „Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften“ im Frühjahrssemester. Während sich der erste Teil stärker auf allgemeine, breit einsetzbare Grundlagenverfahren konzentriert, hat der zweite Teil einen expliziten kausalanalytischen Fokus (einige Stichworte dazu sind Potential Outcomes, DAGs, Matching, IV/LATE, RDD, Fixed Effects und DID). Insgesamt ist der Zyklus ein „geschnürtes Paket“ für quantitativ orientierte Masterstudierende und Doktorierende der Soziologie und Politikwissenschaft. Die beiden Teile können jedoch auch unabhängig voneinander besucht werden.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2023, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden ...

- ... lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen,
- ... können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind,
- ... kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind,
- ... können entsprechende Analysen durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme übertragen.

Prüfungsmodalität

Schriftliche Prüfung (50%)
Übungsaufgaben (50%)

Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Übung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2023 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Soziologie: Major und Minor - Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Soziologie: -Bereich Methoden Master in Politikwissenschaft: - Wahlbereich Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: - Methoden und Techniken der Sozialwissenschaftlichen Forschung (Art. 9.1)
An freie Leistung anrechenbar	Nein
Leistungskontrolle 1. Termin	Montag 15.01.2024 10:15-11:45
Leistungskontrolle 2. Termin	1./2. Woche der Semesterferien, Juni 2024

SOZ Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

Stammnummer	101938
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse
Dozent:in	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Dienstag, 19.09.2023 – 19.12.2023, 16:00 – 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm «Stata» zum Einsatz. Anrechnung: 6 ECTS (Zusammen mit Vorlesung) Form der Durchführung: Präsenz
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2023, 20:00 via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Vorlesung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL (KSL-Nr. 26420)
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Soziologie: Major und Minor Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Soziologie: -Bereich Methoden; Master in Politikwissenschaft: -Wahlbereich; Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: -Art 9.1 Methoden und Techniken der Sozialwissenschaftlichen Forschung
An freie Leistung anrechenbar	Nein

PHILO Kolloquium: Methods in Practical Philosophy

Root Number	104351
ECTS	4
Type of course	Kolloquium
Allocation to subject	Philisophy
Title	Methods in Practical Philosophy
Lecturer	Prof. Dr. Anna Theresa Goppel
Schedule	Tuesday, 19.09.2023 - 19.12.2023, 14:00 - 16:00, weekly Seminarraum F-105, Hörraumgebäude Unitobler

Description	This colloquium aims to provide basics to philosophical analysis and writing. These include a basic understanding of what philosophical questions and discussions are about, techniques of structured reading, analysis of arguments, as well as skills of structured writing with a view to various text forms such as summaries, theses presentations, and essays.
Inscription	ab 01. September – 15. Oktober 2023
Learning outcome	Presentation skills; argumentative skills; skills in developing research questions; skills in structuring and writing philosophical essays and other text forms.
Modalities for exam	Regular and active participation; successful fulfilment of various exercises.
Recognition as optional course	Yes

WTI Seminar: Global political economy

Root number	104458
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Global political economy
Lecturer	Prof. Dr. Manfred Elsig
Schedule	Monday, 25.09.2023 – 18.12.2023, 10:00 – 12:00, weekly World Trade Institute (WTI), Raum Silva Casa, Seminarraum A 027, UniS

Description

The seminar introduces into theories of global political economy with a particular focus on the politics of trade. It covers various research programs, such as domestic factors of economic policy-making, international institutions in GPE and the development-trade, security-trade and environment-trade linkages.

Prior participation in the course Introduction into International Relations is strongly recommended. The seminar requires substantial reading in order to prepare for class discussions. Interaction and active participation is a very important element of the seminar. Instruction language is English.

The seminar takes place regularly on Monday morning, starting on 25 September at the World Trade Institute (Hallerstrasse 6). There will be an introductory meeting on Monday, at 9.30am ahead of the first class.

Prerequisites: Compulsory courses of the social sciences from the bachelor first year concluded)

Inscription

from August 15th 2023, 08:00 pm onwards ILIAS

Learning outcome

The Seminar is designed as introduction into the field of Global Political Economy of Trade. Students will learn the basic theories in GPE and will be exposed in class to different research programs. Special emphasis will be on domestic factors, international cooperation, international institutions, trade-and linkages. By writing a seminar paper and discussing a research paper, students will be further able to specialize on a specific area of GPE of trade in more details and gain important insights and expertise.

Related to sustainable development

This seminar looks at trade policy also from a sustainable development perspective. In particular the relationship between trade and environment, trade and security and trade and development are important features of this seminar

Modalities for exam

Discussion of a paper, seminar paper (individual)

Inscription for Assessment

From November 15th – Dezember 31st 2023 onwards KSL

Curriculum accountability

Master in Political Science, Master in Comparative and Swiss politics, Master in Political, Legal, and Economic Philosophy SUBJECT ARE FOLLOWING STUDY PLAN: Master in Political Science 2006 d: Internationale Beziehungen, Master in Comparative and Swiss Politics 2010 - Wahlpflicht WISO (Art. 9.4)

Recognition as optional course

No